



A20 | 24.10.2018 | Nr. 351/18

## Hans-Jörn Arp: Jamaika bringt jetzt A 20- Bau auf Kurs

Hans-Jörn Arp, verkehrspolitischer Sprecher der CDU Landtagsfraktion, äußerte sich heute (24.10.2018) zur A 20-Planung der Landesregierung:

„Ministerpräsident Daniel Günther und Verkehrsminister Bernd Buchholz machen das, was die Vorgängerregierung damals hätte tun müssen: eine realistische Zeitschiene für die Fertigstellung der A 20 zu präsentieren – statt das Parlament und die Öffentlichkeit über den Stand der Planungen zu täuschen.

Bemerkenswert, dass der damalige SPD-Verkehrsminister ab 2012 immer wieder verkündete, er würde eine seriöse Planung bei den Zeithorizonten vorweisen und für alle Bauabschnitte bis Ende 2016 Planungsreife schaffen - einschließlich der Elbquerung. Der LBV wurde dabei allein gelassen und weder strukturell noch personell in die Lage versetzt, seinen Aufgaben nachzukommen.

Nach den Entscheidungen von Verkehrsminister Bernd Buchholz für die Deges und der Jamaika-Regierung für die Bereitstellung weiterer 20 Millionen Euro für zusätzliche Planungs- und Beratungskosten kann Schleswig-Holstein jetzt auf die Arbeit der Deges setzen, die sich im Land eine hohe Glaubwürdigkeit erworben hat und für eine schnelle und qualitativ hohe Arbeit steht, wie sie beispielsweise beim Ausbau der A 7 schon bewiesen hat.“